

## Brentano, Clemens: Das Wappenschild (1808)

1 Stürmt, reißt und rast ihr Unglückswinde,  
2 Zeigt eure ganze Tiraney,  
3 Zerbrecht, zerschlagt so Zweig als Rinde,  
4 Und werft den Hoffnungsbaum entzwey;  
5 Dies Hagelwetter  
6 Trift Stamm und Blätter,  
7 Die Wurzel bleibt,  
8 Bis Sturm und Regen  
9 Ihr Wüthen legen,  
10 Daß sie von neuem grünt und Aeste treibt.

11 Mein Herz giebt keinem Diamanten,  
12 Mein Geist der Eiche wenig nach;  
13 Wenn Erd und Himmel mich verbannten,  
14 So trotz ich doch dem Ungemach:  
15 Weicht falsche Freunde,  
16 Schlagt bittre Feinde,  
17 Mein Heldenmuth  
18 Ist nicht zu dämpfen;  
19 Drum will ich kämpfen,  
20 Und sehn was die Geduld für Wunder thut.

21 Die Liebe schenkt aus goldenen Schalen  
22 Mir einen Wein zur Tapferkeit,  
23 Verspricht mir guten Sold zu zahlen  
24 Und führt mich muthig in den Streit;  
25 Da will ich siegen,  
26 Hier will ich kriegen;  
27 Ein grünes Feld  
28 Dient meinem Schild  
29 Zum Wappenbilde,  
30 Allwo ein Palmenbaum zwey Anker hebt.